



Sommertreff Trans Ocean

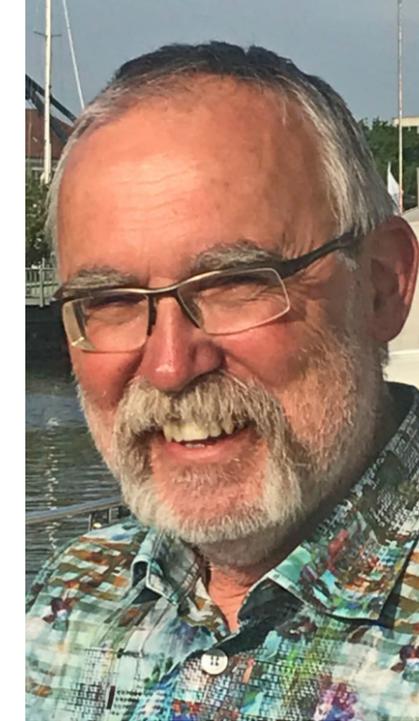
Ankerplatz der Weltumsegler

Von Cuxhaven aus legen die meisten Hochseesegler ab, und Cuxhaven ist auch sowas wie ihr Heimathafen nach Jahren in fremden Gewässern. Und in Cuxhaven residiert wohl deshalb auch Trans-Ocean, vor nun fast 50 Jahren als Interessenverband gegründet und seitdem eine Mischung aus Pannenhilfe und Notfallseelsorge für Hochseesegler. Trans-Ocean ist mit mehr als 4700 Mitgliedern in 46 Ländern einer der größten Seglerv Verbände weltweit. Ein guter Teil von ihnen ist immer irgendwo auf den Meeren unterwegs. Einmal im Jahr treffen sich einige Hundert Mitglieder, die gerade an Land sind, zum Erfahrungsaustausch bei Essen und Trinken an der Elbmündung.

Das Haus Atlantic ist ein eher unspektakulärer Backsteinbau gegenüber dem Bahnhof von Cuxhaven. In der dritten Etage liegt die Geschäftsstelle von Trans-Ocean (TO), durch die Büfenster blickt man über die Gleisanlagen der Bahn, gegenüber klettern Fahrgäste in Busse und Taxen. Wenig maritim das Ganze. Denn was man nicht sehen kann, ist das Meer. Dennoch pulsiert hier das Herz von Trans-Ocean. Von hier aus organisieren die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen Rita Eichardt und Anja Kühnast den weltumspannenden Vereinsbetrieb, die jährlichen Versammlungen, gegebenenfalls auch Hilfen für irgendwo gestrandete Segler und zahlreiche anderer Kleinigkeiten, die ohnehin ständig anfallen. Ein flüchtiger Blick auf die Schreibtische macht deutlich: kein lauer Job. Da bleibt ohnehin wenig Zeit, die Aussicht zu genießen.

Durch die TO-Geschäftsstelle wirbelt zur Zeit auch Ralf Ternes, der als Projektleiter in Cuxhaven die Feierwoche für das 50-jährige Gründungsjubiläum des Vereins vorbereitet: „Fast zehn Tage lang werden sich Ende September Segler aus der ganzen Welt in Cuxhaven versammeln.“ Weil das Programm „noch nicht komplett in trockenen Tüchern“ ist, gibt der gebürtige Rheinländer auch noch keine Details der Festwoche preis. „Sicher ist, dass es jeden Tag öffentliche Veranstaltungen gibt mit Filmen und Vorträgen über spektakuläre Segeltörns“, verrät Ternes. Im Cuxhavener Museum „Windstärke 10“ wird überdies auch eine Sonderausstellung gezeigt. TO ist kein Sammelbecken für forsche Draufgänger auf See, versichert Martin Birkhoff, seit 2012 Vorsitzender des Vereins. „Bei der Gründung von Trans-Ocean stand nicht der

Traum von Freiheit und Abenteuer im Vordergrund, sondern die frustrierende Erfahrung des passionierten Seglers Klaus Hehner, der für seine geplante Teilnahme als Einhandsegler an einer Transatlantik-Regatta weder von offizieller Seite noch aus der Wirtschaft unterstützt wurde.“ Daraufhin gründete sich 1968 Trans-Ocean als „Verein zur Förderung des Hochseesegelns“, als dessen Hauptsitz Cuxhaven gewählt wurde. Trans-Ocean hilft, wo immer es nötig ist: „Ein Segler wird unterwegs krank oder braucht eine neue Rettungsinsel oder eine Karte für die Einfahrt in einen exotischen Hafen. Es gibt kaum etwas, was wir nicht schon organisiert hätten“, berichtet der Vorsitzende. Der 58-Jährige lebt als selbständiger Landschaftsarchitekt in Bremen. „Von 2004 bis 2009 bin ich mit meiner Lebensgefährtin um die Welt gesegelt, wobei ich Teilstrecken



Erster Vorsitzender Martin Birkhoff

einhand zurücklegen musste“, erinnert sich Martin Birkhoff. Die Reise wurde später mit der TO-Medaille ausgezeichnet. Angesichts der knappen Zeit, die ihm neben dem Beruf noch bleibt, beschränkt sich der leidenschaftliche Segler inzwischen auf die Reviere in Nord- und Ostsee. Neben der Förderung des Hochseesegelns unterstützt der Verein auch noch die Teilnahme an Regatten und den Jugendsport. Die Mehrheit der Mitglieder stellen fast 50 Jahre nach Gründung jedoch weniger sportliche Blauwasser-Segler als neugierige Weltenbummler und Aussteiger. So werden bei den Jahrestreffen in Cuxhaven beachtenswerte und herausragende seglerische Leistungen mit Preisen und Medaillen prämiert und die Handvoll Weltumsegler, die pro Jahr zusammenkommen, entsprechend geehrt. Diese Jahrestreffen tragen nicht zuletzt mit dazu bei, Cuxhaven als die Heimat der Weltumsegler erscheinen zu lassen. Dass, wie zuletzt, mit gut 200 Teilnehmern immer nur ein geringer Teil der Vereinsmitglieder zum Jahrestreffen erscheint, liegt am Prinzip des Vereins. „Förderung des Hochseesegelns besteht

im wesentlichen darin, Unterstützung für unsere Yachten weltweit, die Information, Kommunikation und Unterhaltung der knapp 200 Trans-Ocean-Stützpunkte zu leisten“, erklärt Martin Birkhoff. Dazu trägt natürlich auch das TO-Magazin bei, das der Verein alle drei Monate herausgibt. Seit 50 Jahren hat der Verein offensichtlich nichts von seiner Wichtigkeit verloren, auch wenn die Welt durch moderne Kommunikation immer mehr zusammenwächst. „Zum einen machen sich immer mehr Segler auf große Fahrt“, sagt Birkhoff „zum anderen soll aber auch das sportliche Segeln wieder stärker gefördert werden.“ So ist der Verein traditionell auch Heimat der deutschen „Shorthanded Scene“, also Hafen der Einhandsegler und Zweimann-Crews.

Text Jürgen Metkemeyer
Fotos Trans Ocean

Trans-Ocean e.V.
Bahnhofstr. 26 - Atlantic-Haus
27472 Cuxhaven
Tel: 047 21/5 18 00
www.trans-ocean.org



meerzeit[®]
hotel cuxhaven

Altes Haus - Reduziertes Design -
Anders aber Angepasst

Lust auf Frühstück?
Auch außer Haus Gäste können
mit Voranmeldung
unser Frühstück genießen.
Frühstück von 8.00 - 11.00 Uhr

Halina und Enrico Bonelli
Steinmanner Trift 8 / 27476 Cuxhaven
04721.42 100 / info@meerzeit-hotel.de
www.meerzeit-hotel.de

